

## Süddeutsche Orthopteren

Von Friedrich Kühllhorn sen. †

(Einige kleine Reiscausbeuten)

Zum ergänzenden Vergleich für meine durch den Krieg nicht zum Abschluß gekommene Arbeit über „Die Verbreitung und Oekologie der Geradflügler Thüringens und des Ostharzes“ sammelte ich gelegentlich einiger Urlaubsreisen an verschiedenen Stellen Süddeutschlands Orthopteren. Wenn auch die in der folgenden kleinen Übersicht gebrachte Zusammenstellung meiner Sammelergebnisse aus mancherlei Gründen naturgemäß lückenhaft ist, mag sie doch vielleicht einen Beitrag zur Vervollständigung der Faunenlisten der besuchten Landschaften zu liefern.

Außer meinen Funden führe ich noch die meiner Söhne (K. II = Dr. Friedrich; K. III = Erhard) sowie eines meiner Schüler (W. = Wagenmann) mit an. Bezüglich der Nomenklatur folge ich W. R a m m e.

Schwierigere Arten wurden lebenswürdigerweise durch Herrn Professor Dr. W. R a m m e nachbestimmt, dem ich für seine Unterstützung meinen aufrichtigen Dank ausspreche.

### I. Schwarzwald (Ende VII. und Anfang VIII. 1935)

#### a) T o d t n a u

<i>Omocestus viridulus</i> L.	Ödland.
„ <i>rufipes</i> Zett.	Wiese am Bach.
<i>Stauroderus morio</i> Fbr.	Zahlreich auf trockenen Bergwiesen.
„ <i>biguttulus</i> L.	
„ <i>bicolor</i> Charp.	In Anzahl auf trockenen Bergwiesen.
<i>Chorthippus montanus</i> Charp.	Trockene Bergwiese.
<i>Gomphocerus maculatus</i> Thbg.	Häufig.
<i>Oedipoda coerulescens</i> L.	Trockene Wiese am Bach.
„ <i>germanica</i> Charp.	Ödland.
<i>Psophus stridulus</i> L.	Häufig auf trockenen Hängen.
<i>Podisma alpina</i> Koll.	Trockene Bergwiese.
<i>Metrioptera brachyptera</i> L.	
<i>Decticus verrucivorus</i> L.	Meist rötlich gefärbt.

#### b) S c h ö n a u

<i>Stauroderus bicolor</i> Charp.	
<i>Oedipoda germanica</i> Charp.	
<i>Psophus stridulus</i> L.	
Alle drei Arten auf Ödland im Ortsbereich.	

#### c) S c h a u i n s l a n d 1934 (K. II)

*Psophus stridulus* L.

#### d) C a l m b a c h bei Wildbad, VII. 1936 (W.)

*Acrydium bipunctatum* L.  
*Omocestus viridulus* L.  
*Metrioptera brachyptera* L.  
*Nemobius silvestris* Fbr.

## II. Fichtelgebirge, Ende VII. 1936

Im durchwanderten Gebiete, das einen großen Teil des Gebirges umfaßte, fand ich nirgends *Stauroderus bicolor* Charp. und *biguttulus* L. Die häufigsten, man kann sagen gemeinen Arten waren *Omocestus viridulus* L. und *Gomphocerus maculatus* Thbg. Diese letztere Art war meist grün gefärbt. *O. viridulus* war gleich häufig auf trockenere wie auf ziemlich feuchten Stellen. *Podisma pedestris* L. war im ganzen Gebiet nicht selten auf trockenen Waldlichtungen und in jungen Schonungen anzutreffen. Merkwürdigerweise stellte ich bei Hirschhorn in der Nähe von Bischofsgrün am 23. 7. von dieser Art nur Larven fest. Am selben Tage fand ich an einer hiervon etwa 1 km entfernten, nur wenig tiefer liegenden Stelle nur ausgewachsene Stücke dieser Art. Vermutlich bedingte dort die bessere Sonnenbestrahlung die schnellere Entwicklung der Tiere. *Stauroderus apricarius* L. fand ich auf ziemlich trockenem Gelände bei Grasemann.

Auf einer teils trockenen, teils sumpfigen Wiese am Ochsenkopf bei Bischofsgrün stellte ich am 21. VII. in etwa 700 m Höhe folgende Arten fest:

*Acrydium kiefferi* Sauley  
*Stenobothrus lineatus* Panz.  
*Chorthippus montanus* Charp.

Gemein an sehr nassen Örtlichkeiten, die von den anderen Arten gemieden wurden. Weibchen macrop-  
 tere Form.

*Gomphocerus maculatus* Thbg.  
*Metrioptera brachyptera* L.  
*Decticus verrucivorus* L.

Es wurden im Fichtelgebirge von mir nur grüne Stücke dieser Art gefunden.

Auf Wiesen und Feldern bei Bischofsgrün:

*Chorthippus longicornis* Latr.

Die Art wurde auf einer Wiese am Main täglich stark von einer Anzahl Rabenkrähen verfolgt und war wohl deshalb dort nicht zahlreich. Dagegen fand ich diese Heuschrecke sehr häufig auf einer feuchten Wiese im Nordwesten des Ortes.

*Tettigonia viridissima* L.  
*Decticus verrucivorus* L.  
*Forficula auricularia* L.  
*Ectobius sylvestris* Poda.  
*Acrydium kiefferi* Sauley  
*Stenobothrus lineatus* Panz.  
*Metrioptera brachyptera* L.

Kösseine 18. 7.:

Dort trat vor allem *Chorthippus longicornis* Latr. neben den sehr häufigen Arten *Omocestus viridulus* L. und *Gomphocerus maculatus* Thbg. in Erscheinung.

Fortsetzung folgt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Kühlhorn Friedrich

Artikel/Article: [Süddeutsche Orthopteren 71-72](#)